

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 34 (1972)
Heft: 5

Artikel: Typentabelle Motormäher
Autor: Bisang, M. / Fanhauser, J. / Höhn, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070231>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Typentabelle Motormäher

M. Bisang, J. Fankhauser, E. Höhn

1. Allgemeines

Mit rund 100 000 Einheiten ist der Motormäher immer noch die am meisten verbreitete landwirtschaftliche Maschine in der Schweiz. Trotz der steigenden Zahl von Traktor-Mähwerken hat der Motormäher seinen Platz behauptet. In vielen Betrieben ist er zur reinen Eingrasmachine geworden. Die allgemeine Tendenz geht heute in Richtung stärkere Zugmaschinen. Das Angebot an schweren Motormähern (sog. Einachser) als Kombinationsmaschine geht zurück, weil der Vierradtraktor einerseits und der reine Motormäher andererseits vorgezogen werden. Hingegen hat die Industrie die kleinen Mäher zu ausserordentlich hangtauglichen Maschinen entwickelt und damit ihre Einsatzmöglichkeit im Berggebiet beträchtlich erweitert. Man darf ruhig sagen, dass heute nicht die Maschine, sondern viel mehr der Bedienungsmann den Einsatz des Mähers am Hang begrenzt.

Die Messerbalken sind in den letzten Jahren weiter verbessert worden (vor allem bessere Messerführung; einfache Wartung). Die technisch mögliche Mähgeschwindigkeit beim Motormäher übersteigt die Leistungsfähigkeit der menschlichen Arbeitskraft. Bezüglich verstopfungsfreiem Mähen sind noch einige Wünsche offen. Obwohl die Spezialmähwerke einen beachtlichen Stand erreicht haben, können sie noch nicht vorbehaltlos als Ersatz für den Fingerbalken empfohlen werden.

Wohl hat in den letzten Jahren die Zahl der Motormäherfabrikanten abgenommen. Nach wie vor besteht jedoch eine reiche Typenvielfalt, sodass für den Interessenten keine Schwierigkeit besteht, die für seinen Betrieb passende Maschine auszuwählen. Die folgende Typentabelle will mithelfen, die Wahl zu erleichtern, sie kann aber nicht einer Vergleichsprüfung gleichgesetzt werden.

2. Erläuterungen zur Typentabelle

Spalte 3:

Die Leistung bezieht sich auf die erwähnte Motorendrehzahl. Je nach Reglereinstellung kann sie für den gleichen Motor bei verschiedenen Mähern variieren.

Spalte 5:

Die Geschwindigkeiten beruhen auf den in Spalte 3 angegebenen Motorendrehzahlen.

Spalte 7:

Die beiden Masse geben die durch Umkehren der Räder möglichen Spurbreiten an.

Spalte 8:

Nur die grösstmögliche Spurweite ist aufgeführt. Im Gegensatz zur Pneubereifung, wo von Mitte Pneu zu Mitte Pneu gemessen wurde, gelten bei Stollen- und Gitterrädern die äussersten Abstützpunkte als «Spurweite».

Spalte 12:

Die unter Sonderausrüstung erwähnten Balken können leicht von den erwähnten Massen abweichen.

Spalten 16–19:

Die Angaben auf der zweiten Zeile schliessen den Schwadformer ein, nicht aber den Zusatz für Ladewagenschwade.

Spalte 20: Der Preis inkl. Lichtanlage bezieht sich auf die gebräuchlichste, d. h. meistverkaufte Balkenbreite.

Fussnoten zu den Tabellen:

- 1) ohne Lichtanlage
- 2) Firmenangabe
- 3) ohne Lichtanlage, ohne Balkenschutz
- 4) auf Wunsch ein Rad mit Freilaufnabe
- 5) Reibradkupplung
- 6) Lenkbremsen
- 7) Antrieb über hintere Zapfwelle;
auf eigenen Rädern
- 8) Schwadformer nur zu 185 cm-Balken erhältlich
- 9) inklusive Gegengewicht
- 10) auf Wunsch

Typentabelle Motormäher 1972

Nr.	Verkauf durch	Marke	Motor	Getriebe und Fahrwerk						Balkenart F=Finger, Mittelschnitt D=Doppelmesser S=Spezial
			Marke/Typ Leistung / Nenndrehzahl / Hubraum (PS U/min cm³)	Kupplung E=Einscheiben M=Mehrscheiben K=Konus F=Fliehkraft	Geschwindigkeiten bei Nenndrehzahl (km/h) vorwärts * = Mähgang rückwärts	Fahrachse S=starr S+E=starr mit Einzelrad-Abschaltung D=mit Differential ohne Sperre D+S=mit Differential und Sperre	Bereifung Spurweite (cm)	Zusatz-Bereifung D=Doppelbereifung S=Stollenräder G=Gitterräder Breite über Zusatz-Bereifung (cm)	Bremse I=Innenbacken G=Getriebe B=Band S=selbsthemmende Schnecke	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Aebi & Co. AG Burgdorf	Aebi AM 7	MAG 1026 SRL 6,3 / 3200 258	M	3,4*/6,8 3,4	S	3,50-8 42	G 81	G	F SV
2	Aebi & Co. AG Burgdorf	Aebi AM 15	MAG 1026 SRL 6,3 / 3200 258	F	2,7*/4,5*/13,1 2,0/3,4/9,8	S+E	4,00-8 28/42	G 83	S	F SV
3	Aebi & Co. AG Burgdorf	Aebi AM 15a	MAG 1026 SRL 6,3 / 3200 258	F	2,0*/3,1*/9,6 1,5/2,5/7,2	S+E	4,00-8 28/42	G 83	S	F SV
4	Aebi & Co. AG Burgdorf	Aebi AM 40	MAG 1040 SRL 10,1 / 3200 391	E	3,8*/5,6*/10,2 4,1	D+S	5-12 43/50	S 80	G	F SV
5	Aebi & Co. AG Burgdorf	Aebi AM 75	MAG 1040 SRL 10,1 / 3200 391	E	3,3*/5,6*/10,1/15,0 2,4	D+S	5,00-12 47/72	S 103	I	F SV
6	Aebi & Co. AG Burgdorf	Aebi AM 30	MAG 1055 DRT 9,0 / 3000 551	E	1,2/2,3*/3,9*/5,0* 9,7/16,4 1,2/2,3/3,9/5,0 9,7/16,4	D+S	5,00-12 28/45/72	- -	I	F SV
7	Aebi & Co. AG Burgdorf	Aebi AM 80	MAG 1055 DRT 9,0 / 3000 551	E	2,9*/4,8*/10,1/16,8 2,7/5,1	D+S	6,50-16 56	D 106	I	F SV
8	Aecherli AG Reiden	Aecherli ma 250	MAG 1040 SRL 9,8 / 3000 391	E	3,2*/5,0*/8,9/14,8 3,2/8,9	D+S	5,00-12 50	D, S 90	I	F SV
9	Aecherli AG Reiden	Aecherli ma 350 A	MAG 1045 SRL 10,5 / 3200 450	E	4,0*/6,3/11,1/18,7 2,0/3,2*/5,5/9,3 4,0/11,3	D+S	5,00-16 52	D, S 95	I	F SV
10	Agria AG Aefligen	Agria 0300	Fichtel u. Sachs Stamo 96 3,6 / 4700 93	K	2,6*/ 2,6	S	4,00-8 39	S 64	S	S SV
11	Agria AG Aefligen	Agria 2300 R	Agria 65 7,0 / 4600 175 2)	M	3,4* 2,0	S	4,00-8 35/65	D, S 80	S	F SV
12	Agria AG Aefligen	Agria 2300 RE	Agria 65 7,0 / 4600 175 2)	M	3,4* 2,0	S	4,00-8 35/65	D, S 80	S	F SV
13	Agria AG Aefligen	Agria 2400	Agria 65 7,0 / 4600 175 2)	M	2,6*/4,3*/11,9 2,6/4,3/11,9	S	4,00-8 26/46	D, S 77	S	F SV
14	Agromont AG Hünenberg	Reform 110	MAG 1026 SRL 6,8 / 3600 258	M	3,3*/4,4*/8,4 3,2	D+S	4,00-8 42/54	D, S 71	I	F SV
15	Agromont AG Hünenberg	Reform R 158	MAG 1026 SRL 6,8 / 3600 258	K	3,2* 3,2	S	4,00-8 42	S 76	I	F SV
16	Bucher-Guyer AG Niederweningen	Bucher M 100	MAG 1026 SRL 6,8 / 3600 258	K	3,3* 2,7	S	3,50-8 42	D, G 124	S I 10)	S SV

Mähwerk				Schwadformer	Masse und Gewichte				Preis	Sonderausrüstung
Antriebsart Z=zentral S=seitlich Ueberlast- schutz SM=serien- mässig aW=auf Wunsch	Mähbreite (theoretisch) (cm) gebräuch- lichste weitere	Hub (mm) Mittlere Mess- ge- schwin- digkeit bei Nenn- drehzahl (m/s)	Anzahl Doppel- hübe pro Meter Vorschub im 1. Mähgang im 2./3. Mähgang	System G=Gabel K=Kette oder Band Antrieb R=über Räder M=über Mähapparat	Gewicht total (kp) ohne Schwad- former mit Schwad- former	Balken- last (kp) ohne Schwad- former mit Schwad- former	Notwendige Kraft zum Ausheben des Balkens (kp) ohne Schwad- former mit Schwad- former	Mögliche Abhebe- höhe des Balkens (cm) ohne Schwad- former mit Schwad- former	Frühjahr 1972 (Fr. -.-) ohne Schwad- former mit Schwadformer, und (wenn vorhanden) Zusatz für Ladewagen- schwade	N=Normalschnittbalken T=Tiefschnittbalken S=Spezialmähbalken ZL=Zusatz für Ladewagenschwade SW=Sitzwagen ST=Stützräder Z=Hintere Zapfwelle H=Zusatzgerät für Heuwerbung M=anderer Motor (Marke/Typ)
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Z	145	78	13,4	—	156	30	20	40	3290.—	N, T, S / ST, H
aW	130/160	2,0	—	—	—	—	—	—	—	
Z	160	78	17,8	—	163	33	27	51	3685.—	N, T, S / ST, H
aW	130/145	2,1	10,5	—	—	—	—	—	—	
Z	160	78	24,7	—	163	33	27	51	3685.—	N, T, S / ST, H
aW	130/145	2,1	16,0	—	—	—	—	—	—	
Z	190	78	14,2	G	280	31	30	45	4603.—	N, T, S, ZL / ST, H
SM	160/145	2,4	9,7	M	306	45	40	45	5318.—	
Z	190	78	16,6	G	351	37	36	68	5618.—	N, T, S, ZL / ST, H
SM	160/145	2,4	9,8	M	390	37	36	68	6381.—	
Z	190	78	21,7	G	398	32	31	56	5200.—	N, T, S, ZL / ST, H
SM	160/145	2,2	12,8/10,1	M	424	45	46	56	5915.—	
Z	190	78	17,8	G	452	40	34	67	6568.—	N, T, S, ZL / ST, H
SM	160/145	2,2	10,7	M	478	52	44	67	7283.—	M (MAG 1045 SRL)
Z	190	79	16,4	G	372	31	28	51	5165.—	N, S, ZL / SW, ST, H, Z
SM	160/145/130	2,3	10,5	R	405	39	34	49	6168.—	
Z	190	78	15,5	G	398	39	34	63	6350.—	N, S, ZL / SW, ST, H, Z
SM	160/145/130	2,4	20,1	R	—	—	—	—	7353.—	
Z	115	78	20,7	—	106	13	12	51	2345.— ¹⁾	
—	—	2,3	—	—	—	—	—	—	—	
Z	140	78	14,5	—	154	19	15	31	3110.— ¹⁾	N, T, S / ST
—	125/155/185	2,1	—	—	—	—	—	—	—	
Z	185	78	14,5	G	—	—	—	—	—	
—	—	2,1	—	R	207	36	29	19	4640.— ¹⁾	
Z	155	76	19,9	G *)	152	23	20	41	4420.— ¹⁾	N, T, S / ST, H
aW	110/125/140/ 185	2,2	12,1	R	222	33	36	55	5190.— ¹⁾ *)	
Z	160	79	15,4	—	169	29	29	36	3650.— ³⁾	S / ST, H
—	145/190	2,2	11,6	—	—	—	—	—	—	M: (Rotax / Stamo) 250
Z	160	80	17,5	—	163	19	19	45	2850.— ³⁾	S / ST
—	130	2,5	—	—	—	—	—	—	—	M: (Rotax / Stamo) 250
Z	148	84	14,6	—	134	22	20	56	2575.—	
—	117	2,2	—	—	—	—	—	—	—	

Typentabelle Motormäher 1972

Nr.	Verkauf durch	Marke	Motor	Getriebe und Fahrwerk						Balkenart F = Finger, Mittelschnitt D = Doppelmesser S = Spezial Anbau SV = Schnellverschluss
			Marke/Typ	Kupplung	Geschwindigkeiten bei Nennndrehzahl (km/h)	Fahrachse	Bereifung	Zusatz-Bereifung	Bremse	
		Typ	Leistung / Nenn-drehzahl / Hubraum (PS U/min cm³)		vorwärts * = Mähgang rückwärts		Spurweite (cm)	D=Doppel-bereifung S=Stollenräder G=Giterräder Breite über Zusatz-Bereifung (cm)	I=Innen-backen G=Getriebe B=Band S=selbst-hemmende Schnecke	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	Bucher-Guyer AG Niederweningen	Bucher K 2	MAG 1026 SRL 6,8 / 3600 258	K	3,2*/13,5 2,9	S	4,00–8 42	S 96	I	F SV
18	Bucher-Guyer AG Niederweningen	Bucher K 4	MAG 1026 SRL 6,8 / 3600 258	K	1,9/4,3*/8,1/17,9 1,7/3,6	S *)	4,00–8 42	S 96	I	F SV
19	Nieder-Guyer AG Bucherweningen	Bucher M 600 L	MAG 1040 SRL 10,3 / 3400 391	K	3,7*/5,8*/15,2 3,6	D+S	5–12 46/60	S 87	I	F SV
20	Bucher-Guyer AG Niederweningen	Bucher M 700	MAG 1040 SRL 10,3 / 3400 391	E	3,2*/6,1*/10,2/14,6 4,2	D+S	6–12 53/68	S 115	I	F SV
21	Bur & Co. Kriens	Sturm 554	MAG 1026 SRL 6,8 / 3600 258	F	3,1*/4,2*/9,0 2,3/3,1/6,6	S+E	3,50–8 27/33	D, G 74	S	F SV
22	Bur & Co. Kriens	Burekönig	MAG 1040 SRL 10,1 / 3200 391	*)	2,1/3,7*/5,2*/6,5 4,5*/7,9/10,9/13,4 1,8/3,7/5,0/5,9 3,8/7,1/10,2/12,5	S+D	5,00–16 63	D, G 116	B	F SV
23	Rapid AG Dietikon	Rapid 201	MAG 1026 SRL 6,3 / 3200 258	E	3,2* 2,5	S	4,00–8 43	D, S, G 87	G	F SV
24	Rapid AG Dietikon	Rapid 303	MAG 1026 SRL 6,3 / 3200 258	E	3,0*/5,3*/12,5 3,6	D+S	4,00–8 45/55	D, S, G 95	G	F SV
25	Rapid AG Dietikon	Rapid 304	MAG 1045 SRL 10,5 / 3200 450	E	1,0/2,1*/5,0* 1,5	D+S	4,00–8 45/55	S, G 75	G	F SV
26	Rapid AG Dietikon	Rapid Rex	MAG 1026 SRL 6,3 / 3200 258	M	2,8*/5,2*/10,2 3,1	S	4,00–8 42	D, S, G 86	I	F SV
27	Rapid AG Dietikon	Rapid Rex-Combi	MAG 1026 SRL 6,3 / 3200 258	M	2,8*/5,2*/10,2 3,1	S	4,00–8 42	D, S, G 86	I	F SV
28	Rapid AG Dietikon	Rapid 505	MAG 1040 SRL 10,1 / 3200 391	E	3,4*/5,9*/15,8 3,4/5,9	D+S	5,00–12 50/70	S 104	G	F SV
29	Rapid AG Dietikon	Rapid 606	MAG 1045 SRL 10,5 / 3200 450	E	3,6*/5,7*/9,5/18,9 4,0	D+S	5,00–16 55/71	— —	G	F SV
30	Rapid AG Dietikon	Rapid Special	MAG 1055 SRL 11,3 / 3000 553	M	3,0*/5,2*/8,3/16,2 2,4/4,1	D+S	6.50–16 56/72	S 88	G	F SV
31	Schibler & Co. Däniken SO	Rasant 71	MAG 1026 SRL 6,2 / 3000 258	F	3,5*/5,8* 2,8	S+E	6,00–12 102	S 125	B *)	D SV

[illegible]